



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Björn H. Katzur: IN DER MÖWE LIEGT DIE KRAFT Geschichten & Flugvogelpoesie

Softcover, 170 S.
ISBN: 978-3-947106-43-1, 14€
Inkl. 10 Audio- und Videolinks
Illustriert von Feric Törtchen

ET: 9.3.2020

Stand: 7.2.2020

Über das Buch:

Björn H. Katzur betrachtet die Welt ungewöhnlich, komisch und ungewöhnlich komisch. Der stimmungswaltige Bühnenpoet aus Kiel hat stets seinen ureigenen Blickwinkel und schreibt pointierte Texte aus dem Norden für den Norden. Und für alle Menschen, die Möwen mögen.

Als gelernter Biologe liebt er das Sezieren. Alles landet unter seinem erzählerischen Mikroskop, wird auseinandergenommen, analysiert und neu zusammengesetzt: Björn lebt als Delfin, reist mit Piraten und verspeist das Universum. Er befreit Weihnachtsmänner, verehrt Kamele und singt ultimative Hymnen auf Handwerker und die neu gegründete Pferdemedchenpartei. Und nicht zuletzt schreibt er Flugvogelpoesie – Gedichte, in denen Möwen bewundert, betrachtet oder verlacht werden.

Buchpremiere:

19.03.2020
20 Uhr
Alte Mu (Fahrradkinokombinat)
Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel
Eintrittsempfehlung 7-9 €

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00), Konto: 709 342 7020

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439

Über den Autor:

Björn H. Katzur wurde 1981 in Hannover geboren, hat dort ein Studium der Biologie abgeschlossen und wurde 2007 in Kiel angespült.

Trotz mehrerer Stipendien in der Forschung zog es ihn auf die Bühne. Von 2011 bis 2014 prägte er als Autor und Darsteller die satirische Bühnenshow »Traurich & Alt«. Seit 2012 präsentiert und performt er die gespielten Krimilesungen »Dinner mit Leiche«. Seit 2011 liegt ein weiterer Schwerpunkt auf Poetry Slam mit zahllosen Auftritten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zudem moderiert er Slamveranstaltungen. Er war mehrfach Finalist der Schleswig-Holstein-Meisterschaften im Poetry Slam und 2015 im Finale, 2017 im Halbfinale der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften. 2015 erhielt er ein Literaturstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

In Kiel ist er Mitglied der Lesebühne *Irgendwas mit Möwen*. Eine erfolgreiche erste Textsammlung erschien 2015 im Selbstverlag. Dazu Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien (zuletzt »Irgendwas mit Möwen«, KJM Verlag: 2019).

Stimmen:

*»Über Björn Katzur kann man sich nur scheckig lachen.«
(Schleswig-Holsteinische Landeszeitung)*

*»Björn Katzur ist der Typ Mensch, den ich auf eine einsame Insel mitnehmen würde. Oder eine gefährliche Expedition. Oder eine silberne Hochzeit. Seine Geschichten sind voll von herzerwärmendem Sarkasmus und ihre brachiale Sanftheit sucht ihresgleichen.«
(David Friedrich)*

*»Björn Katzurs Buch ist wie eine Geschirrspülmaschine. Klar ist man vorher auch irgendwie ohne zurechtgekommen, aber nachher merkt man: Wow, das hat sich jetzt wirklich gelohnt!«
(Helene Bockhorst)*

Leseprobe:

*Lang blickte ich zur Möwe hin,
prüfte optisch Herz und Nieren.
Ergibt das zoologisch Sinn?
Kann man auf einen Vogel stieren?
Aus »In der Kälte«*

Ich fühl mich alt. Vor drei Jahren oder so war ich bei einer Studierendenparty in Kiel. Ich unterhielt mich mit einer jungen Studentin und habe für meine Verhältnisse sogar geflirtet; heißt: nicht zuuu seltsame Dinge gesagt. Als sie meinte, es wäre toll, dass ich in meinem Alter noch feiern gehe, tat das weh. Ich hätte geweint, wären meine Tränendrüsen nicht schon lange eingeschrumpelt und vertrocknet.

38!

Ich bin 38. Ich bin so alt, in meinem Alter war Jimi Hendrix schon elf Jahre tot. Den hol ich jetzt auch nicht mehr ein!

Gut, ich hab auch schon mal 'ne Gitarre angezündet. Aber wenn man die vorher nicht supergut spielt, beeindruckt das niemanden. Und in die Musikalienhandlung darf ich jetzt auch nicht mehr.



38! Ich kann mittlerweile Sätze sagen wie: »In die Disco bin ich vor 20 Jahren öfter gegangen.« Und ernte dafür verwirrte Blicke, weil ich das seltsame Wort »Disco« benutzt habe.

Niemand sollte einen Zeitraum von zwanzig Jahren überblicken können.

38! So alt sollten Menschen gar nicht werden. Durchschnittliche Lebenserwartung eines Steinzeitmenschen? 33 Jahre. Seit fünf Jahren weiß mein Körper also nicht mehr, was er hier noch macht.

Aus »Tempus fugit. Zu Deutsch: Fuck, bin ich alt!«

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00), Konto: 709 342 7020

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439